

Verstärkte Technologie-Zusammenarbeit Bayern – São Paulo



Wirtschaftsstaatssekretär
Markus Sackmann und
Minister Alberto Goldman (v.l.)

Wirtschaftsstaatssekretär Markus Sackmann empfing am 14. November den Forschungs- und Technologieminister des brasilianischen Bundesstaates São Paulo, Alberto Goldman, zu einem Gespräch über die Verstärkung der Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Forschung und Technologie. Goldman kam mit einer 5-köpfigen Delegation aus Fachleuten in den Bereichen Forschung

und Technologie nach München, um eine intensive Zusammenarbeit mit der Fraunhofer Gesellschaft zu erörtern.

Sackmann: „Ich möchte die inzwischen 10-jährige Partnerschaft zwischen São Paulo, dem Wirtschafts- und Technologiezentrum Brasiliens, und Bayern weiter stärken. Wir konnten durch Delegationsreisen, Wirtschaftstage und die Einrichtung einer Bayerischen Repräsentanz in Brasilien dazu beitragen, dass sich seit 1999 die Zahl der in Brasilien vertretenen bayerischen Unternehmen von 70 auf 277 erhöht hat. Der große Markt von 190 Mio Einwohnern und ein beständiges Wirtschaftswachstum zwischen 3 und 6% machen Brasilien für bayerische Unternehmen zunehmend interessanter.“

Minister Goldmann sprach sich für eine Verstärkung der technologischen Zusammenarbeit zwischen wissenschaftlich-technischen Einrichtungen in São Paulo und in Bayern aus, vor allem im

Bereich der erneuerbaren Energien. São Paulo sei der größte Hersteller von Ethanol aus Zuckerrohr. Goldman sagte auch zu, sich dafür einzusetzen, das von der Vorgänger-Regierung beschlossene Projekt, eine Repräsentanz von São Paulo in München einzurichten, möglichst bald zu realisieren.

Staatssekretär Sackmann kündigte an, dass sich Bayern als Gastgeber der Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage im Jahr 2010 bewerben werde und bat um Unterstützung der Bewerbung. Sackmann richtete den Blick auch weiter in die Zukunft: „Wir bieten uns von Seiten der Verwaltung und der Wirtschaft in Bayern an, Know-how und Erfahrungen mit der Austragung der Fußballweltmeisterschaft 2006 auch mit Brasilien, das 2014 die Fußball-WM ausrichten wird, zu teilen und freuen uns jetzt schon auf ein großes und begeisterndes Fußballfest in Brasilien.“



Wirtschaftsstaatssekretär Markus Sackmann
und Minister Alberto Goldman mit Delegation

VARIG fliegt wieder

VRG Linhas Aéreas S.A., die ihre Flüge unter dem Markennamen VARIG durchführt, nahm am 13. November 2007, ihre Linienflüge nach Buenos Aires wieder auf.

Diese Verbindungen waren im August 2007 vorübergestellt eingestellt worden, nach dem VRG Linhas Aéreas S.A. noch keine offizielle Betriebsgenehmigung durch die argentinische Regierung erhalten hatte, die Flüge gemäss des bestehenden bilateralen Abkommens durchführen zu dürfen

VARIG bietet zunächst wieder 28 wöchentliche Frequenzen zwischen Buenos Aires und São Paulo und Rio de Janeiro an, die aber stufenweise bis zum Jahresende auf 98 erhöht werden sollen. Neben São Paulo und Rio de Janeiro wird die argentinische Hauptstadt dann auch von Brasília, Florianópolis, Porto Alegre und Recife angefliegen.

Lincoln Amano, Commercial Director der VARIG, sprach in diesem Zusammenhang von einer stark gestiegenen Nachfrage nach Argentinien-Verbindungen sowohl im Geschäftsreise- als auch im touristischen Sektor. VARIG bietet 14 tägliche Verbindungen zu 14 Destinationen innerhalb Brasiliens an: Brasília, Belo Horizonte, Curitiba, Fernando de Noronha, Florianópolis, Fortaleza, Man-

VARIG

aus, Porto Alegre, Recife, Rio de Janeiro (Santos Dumont und Tom Jobim), Salvador und São Paulo (Guarulhos und Congonhas).

Darüberhinaus verbindet sie in 20 täglichen Flügen sieben internationale Ziele: Buenos Aires, Bogotá und Caracas in Südamerika, sowie Frankfurt, Paris, London und Rom in Europa.



Neue Varig-Adresse in Deutschland:
Gutleutstrasse 82 60329 Frankfurt am Main
Serviceline (01803) 33 43 53 (0.09 EUR)
(montags bis freitags von 09.00 bis 18.00 Uhr)